



EXPANSION
NEXT GENERATION SOLUTIONS

euromicron Aktiengesellschaft



Zwischenbericht Q2/2011

euromicron

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2011

	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzern EBIT	8.634	7.117
operatives EBIT	11.853	10.096
EBIT-Rendite, in Prozent bezogen auf Gesamtleistung	6,9	7,4
EBITDA	11.013	8.862
Ergebnis vor Steuern	7.294	5.760
Periodenüberschuss	4.854	4.057
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,95	0,82

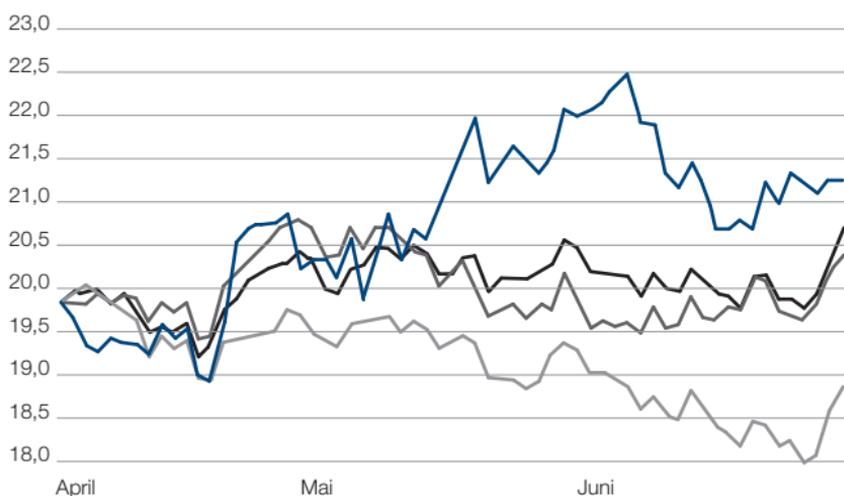
(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

in EUR

01.04.2011 – 30.06.2011



■ euromicron (XETRA)

■ MDAX (Perf.) (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

■ DAX (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

■ TecDAX (Perf.) (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach Integration und Entwicklung setzen wir auf ertragsstarke Expansion.

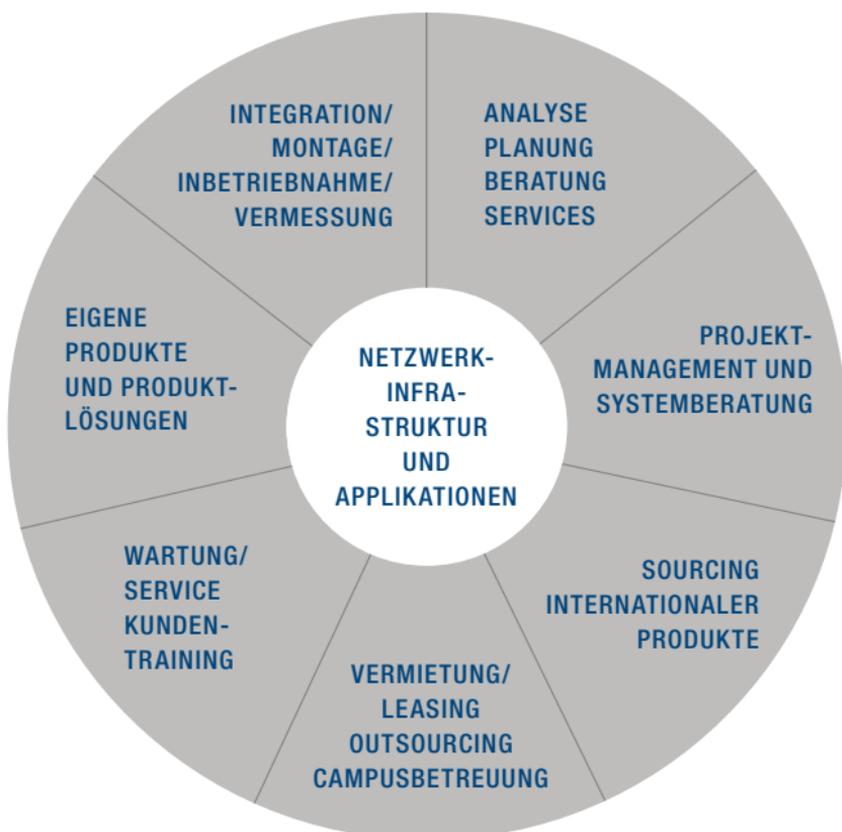
Durch den Erwerb der telent GmbH konnte das Leistungs- und Technologiespektrum der euromicron erneut vertieft, der Kundenstamm erweitert sowie die flächendeckende Präsenz als Systemhaus mit Herstellerkompetenz in Deutschland weiter ausgebaut werden.

Im Rahmen unserer Entwicklung behalten wir die 300 Millionen Euro Umsatzmarke fest im Blick.

Frankfurt am Main, im August 2011

Der Vorstand

WERTSCHÖPFUNGSBEREICHE DER EUROMICRON GRUPPE



Vorwort

Nach dem erfolgreichsten Geschäftsjahr in der Geschichte der euromicron hat das Unternehmen auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 seine nachhaltige und ertragsstarke Entwicklung fortgesetzt und die sich bietenden Chancen eines wachsenden Marktes aktiv zu seinen Gunsten genutzt. Eine dieser Chancen war die Realisation der angekündigten größeren Akquisition, die mit dem Erwerb der telent GmbH zum 07. Juni 2011 vollzogen werden konnte.

Bei der telent GmbH handelt es sich um einen unabhängigen Anbieter von Lösungen rund um Netze und Systeme für die betriebliche und sicherheitsrelevante Kommunikation. Ebenso wie die Systemhäuser der euromicron unterstützt das Unternehmen seine Kunden bei Konzeption, Planung, Installation, Integration, Betrieb und Wartung sowie mit weiterführenden Services. Schwerpunkte der Tätigkeit sind IP-Technik für Betriebsnetze, Netz- und Asset-Management sowie PMR-Lösungen (Private Mobile Radio). Die Kunden der telent GmbH sind Behörden und Unternehmen – insbesondere aus den Branchen Bahn, Verkehrsinfrastruktur, Energieversorgung, IT und Telekommunikation.

Mit der Übernahme der telent GmbH leitet die euromicron somit planmäßig die nächste Stufe der Unternehmensstrategie ein, welche den Konzern bereits im Jahr 2011 der 300 Millionen Euro Umsatz-Marke näher bringen wird. Dass die ersten Schritte im Hinblick auf dieses Ziel erfolgreich getätigt wurden, verdeutlichen insbesondere die wesentlichen Finanzkennzahlen des ersten Halbjahres 2011 bis zum Erwerb der telent GmbH:

- Der konsolidierte Konzernumsatz der euromicron liegt im ersten Halbjahr 2011 bei EUR 128,3 Mio., was einer Steigerung von rund 33,4 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht.
- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigt um rund 21,3 % auf EUR 8,6 Mio.

- Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt im Rahmen unserer Erwartungen bei rund EUR 11,9 Mio. nach EUR 10,1 Mio. im Vorjahr.
- Bei einem Periodenüberschuss von EUR 4,9 Mio. (i. Vj. EUR 4,1 Mio.) wurde ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von EUR 0,95 (i. Vj. EUR 0,82) erzielt.
- Die Auftragseingänge liegen mit EUR 156,1 Mio. rund 43,4 % über dem Vorjahr (EUR 108,9 Mio.).
- Auch die Auftragsbestände sind mit EUR 146,9 Mio. (i. Vj. EUR 100,8 Mio.) auf einem sehr stabilen Niveau.

Nahezu alle euromicron Gesellschaften haben durch ihr starkes organisches Wachstum zu dieser außerordentlich positiven Entwicklung beigetragen. Ursächlich hierfür waren u. a. die im ersten Halbjahr 2011 vorgenommenen Integrations- und Professionalisierungsmaßnahmen, z. B. im Hinblick auf einzelne Standorte und Kompetenzen.

Auch das Thema Cross Selling, d. h. das Nutzen verschiedener Technologien, übergreifender Erfahrungen und Fähigkeiten über die Standorte hinweg, konnte einer weiteren Professionalisierung unterzogen werden. In der Folge ist die euromicron in der Lage, ihren Nutzen einem immer größeren Kreis potenzieller Kunden zu vermitteln.

Neben den internen Kosteneinsparungen durch die Nutzung von Synergien und dem permanenten Kostenmanagement im Rahmen unseres KVP-Programms verfolgen wir auch weiterhin konsequent das Ziel, unsere Ertragskraft auszubauen, um mit einem angemessenen Kapitaleinsatz die mittel- und langfristige Zukunft unseres Unternehmens aktiv gestalten zu können.

Zudem arbeiten wir verstärkt daran, unseren Aktionärinnen und Aktionären eine attraktive Investitionsmöglichkeit zu bieten. Als Unterstützung der Investitionstätigkeit in unsere Aktie und zum Ausbau des Informationsstands des Kapitalmarkts haben wir im ersten Halbjahr 2011 eine Vielzahl an Roadshows und Investorengesprächen durchgeführt. Die große Resonanz auf diese Veranstaltungen zeigt, dass das Interesse an der euromicron-Aktie als langfristige, wertorientierte Investition mit zunehmendem Bekanntheitsgrad weiter ansteigt.

Insgesamt hat die euromicron somit auch im ersten Halbjahr 2011 weitere wesentliche Schritte im Rahmen ihrer strategischen Unternehmensentwicklung realisiert und damit erneut ihre nachhaltige und langfristig angelegte Geschäftspolitik äußerst erfolgreich unter Beweis gestellt.

Zwischenlagebericht des euromicron Konzerns vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Die deutsche Wirtschaft setzte im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011 ihren robusten Aufschwung fort. Nach einem BIP-Zuwachs im ersten Quartal von 1,5 % scheint für 2011 erneut ein Wachstum der Wirtschaft von über 3 % realistisch. Als Resultat weist der Arbeitsmarkt mit weniger als 3 Mio. Arbeitssuchenden das beste Ergebnis seit 20 Jahren auf. Grundlage für das Wachstum sind neben dem boomenden Export die Investitionen im Inland.

Davon profitierte auch die euromicron, die nach einem guten Start in das Geschäftsjahr 2011 mit dem Erwerb der telent GmbH einen weiteren Erfolg in ihrer nachhaltig angelegten Unternehmensentwicklung verbuchen konnte. Dies wurde auch vom Aktienmarkt positiv aufgenommen.

Die Aktie startete mit EUR 22,40 sehr gut in den Januar und stieg zwischenzeitlich sogar auf EUR 23,29. Gegen Ende des ersten Quartals konnte sich die Aktie nicht dem allgemeinen Trend entziehen und gab kurzzeitig leicht nach. Nach Bekanntmachung der überaus erfolgreichen Geschäftszahlen des Jahres 2010 und dem gelungenen Start in die ersten drei Monate des aktuellen Geschäftsjahres stabilisierte sich der Aktienkurs und blieb bis ins zweite Quartal konstant über der Marke von EUR 20,00. Zum Ende des ersten Halbjahres stieg der Kurs der euromicron, auch nach der Dividendenzahlung von EUR 1,10 je Aktie und in einem international äußerst volatilen Markt zum Stichtag auf EUR 21,20.

Nach Einschätzung verschiedener Analysten entspricht dies jedoch noch immer nicht dem Zielkurs und dem tatsächlichen Wert des Unternehmens. Vielmehr wird von den Experten mittelfristig ein Kurs zwischen EUR 29 und knapp EUR 33 erwartet. Gerade die Neuakquisition der telent GmbH wurde von den Analysten begrüßt, da die euromicron ihre Position auf dem Netzwerkmarkt durch hinzuerworbenes Know-how und einen erweiterten Kundenstamm auch in Zukunft weiter ausbauen wird.

Die nachhaltige Weiterentwicklung des eigenen Geschäftsmodells und die soliden Ergebnisse machen die euomicron, laut den meisten Kapitalmarktexperten, somit erneut zu einem der interessantesten und perspektivreichsten Werte im Prime Standard.

Umsatzentwicklung

Die euomicron erzielte zum 30. Juni 2011 einen konsolidierten Konzernumsatz von EUR 128,3 Mio. und liegt damit um rund 33 % über dem Vorjahreswert von EUR 96,2 Mio. Grund für die positive Entwicklung ist die starke Nachfrage auf dem Markt nach Netzwerklösungen und -komponenten. Der Umsatzbeitrag der neu erworbenen telent GmbH fiel in diesem Zusammenhang aufgrund der kurzen Verweildauer im Konzern (seit 07. Juni 2011) gering aus.

Wie auch in den vergangenen Geschäftsjahren ist darauf hinzuweisen, dass die euomicron in der Regel im letzten Quartal wesentliche Teile ihrer wertschöpfenden Leistung erbringt und abrechnet. Eine Hochrechnung einzelner Quartale auf das Gesamtjahr muss die aufgezeigte saisonale Entwicklung des Projektgeschäfts entsprechend berücksichtigen.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der euomicron liegt nach wie vor in Deutschland. Im heimischen Markt wurden mit EUR 108,5 Mio. 84,5 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Die Steigerung der Umsätze in Deutschland beträgt im Vergleich zum Vorjahr 27,3 %. Die Auslandsgesellschaften liegen in der ersten Jahreshälfte im Erwartungshorizont.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden nach wie vor die Länder Italien, Österreich, Frankreich und Polen.

Weitere Länder wie Portugal, die Niederlande und Luxemburg werden durch Export- sowie Projektgeschäfte erschlossen, deren Steuerung aus Deutschland heraus erfolgt.

Sollten sich Chancen außerhalb unseres Heimmarktes ergeben, ist die euromicron mit den in ihrem Konzern vorhandenen Kompetenzen in der Lage, diese wahrzunehmen.

Unverändert jedoch stellt die konsequente Durchdringung des heimischen Marktes die wesentliche Konzernausrichtung dar.

euromicron Konzern

UMSATZENTWICKLUNG – KONSOLIDIERT NACH REGIONEN PER 30. JUNI 2011

Regionen	2011 TEUR	2010 TEUR
Deutschland	108.458	85.176
Euro-Zone	18.953	8.852
Rest der Welt	889	2.126
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	128.300	96.154

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

Ergebnisentwicklung

Das Konzernergebnis der euromicron vor Zinsen und Steuern belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 auf rund EUR 8,6 Mio. (i. Vj. EUR 7,1 Mio.). Dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2010 eine Steigerung von 21,3 % mit einer EBIT-Rendite von 6,9 % bezogen auf die Gesamtleistung. Der Neuerwerb der telent GmbH trug im Halbjahresabschluss wie erwartet zu keinem nennenswerten Ergebniseffekt bei, da die Akquisition im Juni stattfand und erst seit diesem Zeitpunkt das generierte Ergebnis dem euromicron Konzern zufließt.

Hingegen wurden die für die Transaktion bisher angefallenen Kosten sofort vollständig in den Aufwendungen verarbeitet.

Aufgrund der anhaltend guten Geschäftsentwicklung sowohl im Nord- als auch im Südsegment haben sich die Materialkosten gegenüber dem Berichtszeitraum im vergangenen Jahr von EUR 47,6 Mio. auf EUR 67,4 Mio. volumenbedingt erhöht. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Subunternehmer. Da die euromicron verstärkt als Generalunternehmer in Erscheinung tritt, steigt auch der Anteil an Fremdarbeit, die von ausgewählten Partnerunternehmen und Subunternehmern geleistet wird. Als Konsequenz stieg die Materialquote von 49,6 % auf 52,5 % des Umsatzes, wohingegen sich die Quote für Personalaufwendungen von 29,2 % auf 25,7 % reduzierte. Absolut beträgt der Personalaufwand EUR 32,9 Mio. nach EUR 28,0 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung ist einerseits auf Veränderungen im Konsolidierungskreis, aber im Wesentlichen auf den Ausbau des Vertriebs und die Verstärkung im Entwicklungs- und im Projektmanagementbereich zurückzuführen. Steigerungen der Personalkosten pro Mitarbeiter aufgrund höherer Qualifizierung werden permanent durch Kostenanpassungen in anderen Bereichen kompensiert.

Durch die Abschreibungen insbesondere auf stille Reserven aus der Kaufpreisallokation von Unternehmenserwerben der vergangenen Jahre sowie auf gestiegene Entwicklungsaufwendungen liegt der AfA-Wert über dem des Vorjahres. Vom Gesamtwert der Abschreibungen im Konzern in Höhe von EUR 2,4 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.) belaufen sich die Abschreibungen auf technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung auf rund EUR 1,9 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 15,5 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 12,8 Mio. Die Steigerung ist im Wesentlichen dem gestiegenen Volumen zuzuordnen.

Die Finanzaufwendungen liegen mit EUR 1,4 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (i. Vj. EUR 1,4 Mio.). Dies zeigt deutlich, dass trotz des zunehmenden Vorfinanzierungsbedarfs im Projektgeschäft eine effiziente und verantwortungsvolle Ressourcenplanung bei den Systemhäusern der euromicron stattfindet.

Die Steuerquote liegt mit 30,1 % im guten Durchschnitt und im Rahmen unserer Planung.

Der Periodenüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter zum 30. Juni 2011 liegt mit EUR 4,9 Mio. knapp 20 % über dem Vorjahreswert (EUR 4,1 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt trotz der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2010 bei EUR 0,95 nach EUR 0,82 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2011

	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzern EBIT	8.634	7.117
operatives EBIT	11.853	10.096
EBIT-Rendite, in Prozent bezogen auf Gesamtleistung	6,9	7,4
EBITDA	11.013	8.862
Ergebnis vor Steuern	7.294	5.760
Periodenüberschuss	4.854	4.057
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,95	0,82

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

Auftragseingang und Auftragsbestand

Zum 30. Juni 2011 verzeichnete die euromicron einen Auftragseingang in Höhe von EUR 156,1 Mio. und lag damit 43,4 % über dem Wert des Vorjahres von EUR 108,9 Mio.

Die euromicron geht auch für das zweite Halbjahr 2011 von einem stärkeren Auftragseingang im Vergleich zu 2010 aus. Der Neuerwerb der telent GmbH bietet hierfür zusätzlich positive Voraussetzungen.

Der Auftragsbestand beträgt EUR 146,9 Mio. und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 100,8 Mio. Risiken bezüglich neu-nenswerter Projektverzögerungen oder Verschiebungen sind derzeit nicht erkennbar.

euromicron Konzern

**AUFTRAGSEINGANG/AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT
PER 30. JUNI 2011**

	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzernauftragseingang	156.104	108.867
Konzernauftragsbestand	146.909	100.787

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

Vermögenslage

Für die Vermögenslage der euromicron zum Halbjahr 2011 gilt, dass die Vergleichbarkeit der Werte mit denen des Jahresabschlusses 2010 und des Vorquartals nur bedingt gegeben ist. Der Neuerwerb der telent GmbH und die damit einhergehende Erstkonsolidierung hat zu wesentlichen Veränderungen in einer Reihe von Bilanzpositionen geführt. Dies sind teilweise einmalige oder kurzfristige Effekte, aber auch nachhaltige Veränderungen aufgrund der neuen Größe des Unternehmens. Betroffen sind insbesondere die folgenden Positionen:

- Goodwill
- Immaterielle Vermögenswerte
- Vorräte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige langfristige Rückstellungen
- Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die euromicron geht davon aus, dass zum Ende des Geschäftsjahres 2011, d. h. mit sieben Monaten konsolidierter telent-Werte die Finanzierungsstruktur sowie das Verhältnis der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die gewohnt vorteilhaften Relationen nahezu erreicht sein werden. Dazu beitragen wird unser einheitlicher Managementansatz, der es ermöglicht, Synergiepotenziale auf operativer und finanzieller Ebene zeitnah zu realisieren.

Allerdings werden erst mit Ablauf des Geschäftsjahres 2012 die Werte der telent GmbH für ein volles Geschäftsjahr konsolidiert sein und damit die Bilanzwerte in ihrer Aussagekraft die uneingeschränkte Vergleichbarkeit auf neuem Niveau ermöglichen.

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns erhöhte sich durch die Erstkonsolidierung der telent GmbH zum 30. Juni 2011 auf EUR 265,9 Mio. Dies ist gegenüber dem 31. Dezember 2010 (EUR 196,0 Mio.) ein Anwachsen von rund EUR 70 Mio., begründet ausschließlich in den telent-Werten.

Dies gilt auch für die langfristigen Vermögenswerte, die sich um EUR 18,9 Mio. auf EUR 127,5 Mio. (31. Dezember 2010: EUR 108,7 Mio.), und die kurzfristigen Vermögenswerte, die sich um EUR 51,0 Mio. auf EUR 138,3 Mio. (31. Dezember 2010: EUR 87,3 Mio.) erhöhten. Somit liegt der prozentuale Wert der langfristigen Vermögenswerte bei 48,0 % bzw. 52,0 % bei den kurzfristigen Vermögenswerten.

Auch die Vorräte erhöhten sich durch die telent-Konsolidierung um EUR 19,1 Mio. auf EUR 36,3 Mio., die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sank im Vergleich zum Jahresabschluss um EUR 0,4 Mio. auf EUR 8,2 Mio.

Die langfristigen Aktiva sind zu 100 % durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Das Eigenkapital liegt absolut auf nahezu gleichem Niveau wie im Vorjahr. Es weist mit EUR 88,5 Mio. zum 30. Juni 2011 einen um rund EUR 0,8 Mio. niedrigeren Wert gegenüber dem des Jahresabschlusses 2010 aus. Der niedrigere Stand des Eigenkapitals im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 ist ebenfalls im Wesentlichen durch die veränderte Bilanzstruktur im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der telent GmbH im Juni 2011 bedingt und zunächst als temporär zu betrachten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf rund 14,8 % (1. Quartal: 12,2 %) der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen rund 51 % (1. Quartal: 42,5 %) der Bilanzsumme.

Finanzlage

Zum 30. Juni 2011 beläuft sich die Nettoverschuldung des euromicron Konzerns auf rund EUR 92,6 Mio., was bedingt durch die Aufnahme der telent GmbH in die Konzernfinanzierung einen Anstieg von EUR 29,0 Mio. im Vergleich zum ersten Quartal (1. Quartal: EUR 63,6 Mio.) bedeutet. Auch hier gilt, dass die Kennzahlen und die Finanzierungsstruktur der Vorperioden durch die Akquisition der telent GmbH temporär beeinflusst wurden.

Der Neuerwerb der telent GmbH und deren gute Auftragssituation sowie die gleichzeitige hervorragende Auftragslage des Konzerns erfordern einen höheren Vorfinanzierungsbedarf für das Projektgeschäft als die bisherige Größe des Unternehmens. Die Mittelabflüsse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen periodenbedingt zum Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um rund EUR 19 Mio. an. Die Finanzierung des Konzerns ist durch das realisierte Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 24,5 Mio. und durch die vorhandenen freien Linien in Höhe von derzeit mehr als EUR 25 Mio. unverändert komfortabel und wachstumsfähig.

Aktuell stehen dem Konzern somit genügend freie Mittel zur Verfügung, um den Cash-Bedarf des gestiegenen Geschäftsvolumens einschließlich der telent GmbH bedienen zu können.

Dank der guten Beziehungen und langen Partnerschaften zu den führenden deutschen Kreditinstituten verfügt der Konzern im Jahr 2011 somit über eine solide Liquiditätsreserve für die laufende und strategische Unternehmensentwicklung.

Die euromicron AG finanziert weiterhin den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften direkt über ihr Cash Pool-Modell.

Mitarbeiter

Der hohe Qualitätsanspruch der euromicron an ihre Produkte und Dienstleistungen basiert auf dem Fundament der hohen Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiter. Der Konzern bietet seinen Mitarbeitern spannende und anspruchsvolle Aufgaben, aber auch zukunftsweisende Entwicklungsmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.

Zum 30. Juni des Geschäftsjahres 2011 beschäftigte der euromicron Konzern 1.582 Mitarbeiter. Der Personalaufwand betrug insgesamt EUR 32,9 Mio. (i. Vj. EUR 28,0 Mio.) und liegt anteilig am Umsatz mit 25,7 % unter dem Vorjahrswert von 29,2 %. Der Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter ist auf den Zukauf der telent GmbH zurückzuführen. Mit dem Erwerb fanden 394 telent-Mitarbeiter ihren Platz in der euromicron Gruppe.

Als immer wichtiger werdendes Ziel der euromicron wird die Sicherung und der Ausbau eines qualifizierten Mitarbeiterstamms angesehen. Nur hohe und ausreichend zur Verfügung stehende Qualifikationen sichern den Erfolg der Zukunft. Daher werden in den verschiedensten Bereichen Qualifizierungsprogramme durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen im Vertrieb, in der Prozesssteuerung und -überwachung, insbesondere im Projektmanagement wie auch in der Fertigung, Rechnung zu tragen. Individuelle Förderung und die bedarfs- und zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter sind Kernelemente unserer Geschäftspolitik.

Das Budget für Aus- und Weiterbildung wurde erneut angehoben, um in entsprechende personelle Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter zu investieren. Zudem erfolgte eine erfolgreiche Stellenneu- und/oder -umbesetzung im Bereich unserer Führungskräfte, Niederlassungsleiter und leitenden Angestellten.

In diesem Kontext gibt die euromicron 77 jungen Menschen die Möglichkeit einer praxisbezogenen Berufsausbildung. Neben der Übernahme der gesellschaftlichen Verantwortung für die Ausbildung der nächsten Generationen sichert sich die euromicron hiermit bereits heute Potenziale für zukünftige Aufgaben. Darüber hinaus wird die euromicron den steigenden Bedarf an hoch spezialisierten Fachkräften nicht nur durch den Zukauf von Leistungen und Kenntnissen sichern, sondern auch durch ihre eigenen internen und externen Qualifizierungsprogramme fortsetzen.

Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2010 wurden laufend überprüft, im Rahmen des Halbjahresberichtes zum 30. Juni 2011 aktualisiert und erstmals, aber noch vorläufig um die Risikoeinschätzung der Geschäfte der telent GmbH ergänzt. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2010 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich inkl. der telent-Erstbewertung zum 30. Juni 2011 in der Relation keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, der Risikostruktur noch bei der Risikobewertung.

Die euromicron erwartet aus makroökonomischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft und sieht insbesondere keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Markt & Technik

Der Markt für Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) in Deutschland bleibt im ersten Halbjahr 2011 weiterhin auf Wachstumskurs.

Im Bereich der Telekommunikation ist hierfür unter anderem die steigende Nachfrage nach Tablet-PCs sowie Smartphones verantwortlich. Mit diesen Geräten hat sich das mobile Internet in der Breite durchgesetzt. Um die explodierenden Datenmengen zu bewältigen, investieren insbesondere die Mobilfunkbetreiber, aber auch bundesweite und regionale Netzbetreiber sowie Stadtwerke, massiv in den Ausbau ihrer Netze. Der Breitbandausbau im Mobilfunk mit der neuen LTE-Technologie sowie auch im Festnetz mit Glasfaser sorgt seinerseits für Wachstum bei der Netzwerktechnik.

Eine Entwicklung, auf die sich die euromicron eingestellt hatte und von der sie im ersten Halbjahr 2011 profitierte. So übernahm die euromicron gemeinsam mit Partnern im Rahmen des Glasfaserausbaus der Telekom in der Stadt Offenburg die Aufgabe, rund 1.000 Kilometer Kabel zu verlegen und 80 neue Netzverteiler aufzubauen. Offenburg ist eine der bundesweit zehn ersten Städte, in denen die Telekom ihr Glasfasernetz ausbaut.

Ebenso unterstützt die euromicron aktiv mit weiteren Partnern das Herkules-IT-Projekt im Auftrag der BWI Informationstechnik GmbH. Herkules ist ein Projekt der Bundeswehr zur Standardisierung und Modernisierung ihrer nichtmilitärischen Informations- und Kommunikationstechnologie. Alle Bundeswehrstandorte sollen bis 2015 mit neuer moderner ITK ausgestattet werden. Im Laufe von zehn Jahren sollen insgesamt 140.000 Computerarbeitsplätze, 7.000 Server, 300.000 Festnetz-Telefone und 15.000 Mobiltelefone an 1.500 Standorten in Deutschland auf einer gemeinsamen Systembasis eingerichtet werden.

Mit dem Erwerb der telent GmbH am 07. Juni 2011 ist es der euromicron darüber hinaus gelungen, ihr technologisches Know-how einerseits im Bereich Übertragungstechnik, Funkkommunikation und IP-Migration zu erweitern und andererseits im Bereich der Weitverkehrs- und Streckennetztechnik (WAN) zu vertiefen.

Die telent GmbH ist ein herstellerunabhängiger Systemintegrator und Technologiedienstleister für Kommunikationsnetze mit einer bundesweiten Servicemannschaft. Im Bereich Systemintegration spezialisiert sich die telent GmbH auf die Technologiesegmente Übertragungstechnik, IP-Migration, Infrastruktur, integrierte Leitstandstechnik und professioneller Mobilfunk/Bündelfunk. Im Dienstleistungsbereich übernimmt telent die Montage, Inbetriebnahme und Wartung von technischen Anlagen und Kommunikationsnetzen. Mit seinem umfangreichen Technologie-Know-how und einem Top 24-Stunden Service Competence Center steht das Unternehmen seinen Kunden als Partner für komplette Systemlösungen zur Verfügung.

Zu diesen zählt u. a. die Firma Toll Collect, in deren Auftrag die telent Service und Wartung der rund 300 Kontrollbrücken sowie 3.700 Mautterminals in Deutschland übernimmt. Dazu ist die telent an 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen die Woche und an 365 Tagen im Jahr mit Toll Collect verbunden, um die Reaktionszeiten im Falle einer Störung extrem kurz zu halten. Vom Fleet Management über die Wartung der Mautterminals, von Reparaturarbeiten an den Kontrollbrücken bis zur Ersatzteillogistik oder dem Service an den technischen Einheiten in den BAG-Fahrzeugen erledigt die telent für den Kunden Toll Collect sämtliche Servicearbeiten.

Einhergehend mit den steigenden Anforderungen an Sprach- und Datendienste und deren Integration zu anwendungsspezifischen Gesamtlösungen, stehen viele Unternehmen, Behörden sowie privatwirtschaftliche Institutionen zudem vor der Herausforderung, eine Migration der bestehenden Netzwerkinfrastrukturen auf moderne IP-Technik vorzunehmen.

Auch hier kann die telent einen wesentlichen Beitrag leisten, wie sie z. B. im Rahmen der Vereinheitlichung des Betriebsnetzes der Wasser- und Schifffahrtsbehörde des Bundes (WSV) auf der Basis von IP-Technologie mit Richtfunk unter Beweis gestellt hat. Von den insgesamt 90 geplanten Richtfunkstrecken leisten einige heute schon ihren Dienst und werden über ein zentrales Managementsystem administriert.

Ende Juni konnte das Unternehmen zudem einen Vertrag über die Weiterführung der bisherigen Aktivitäten der Cassidian Communications GmbH, einem EADS-Tochterunternehmen, im Bereich Analogfunk unterzeichnen. Damit wird das euromicron Tochterunternehmen künftig die Kundeninstallationen von Cassidian im Bereich des analogen Betriebsfunks betreuen und übernimmt die Verantwortung für entsprechende Produktweiterentwicklung und -lieferung sowie für Reparatur, Wartung, Ersatzteilmanagement und Services.

Erhebliche Wachstumspotenziale bieten in naher Zukunft die Themen „Cloud Computing“ sowie „Dynamic Internet“. Nach Schätzungen des BITKOM-Verbandes werden im Jahr 2015 10 Prozent aller IT-Ausgaben im B2B-Geschäft auf Cloud-Services entfallen. Zudem werden in Zukunft intelligente Netze die anstehenden Veränderungen in Branchen wie Energie, Gesundheit, Behörden, Medien und Verkehr/Automobil unterstützen.

Die euromicron ist für diese Marktentwicklung optimal gerüstet, nimmt eine permanente Überprüfung ihres Produkt- und Dienstleistungsportfolios vor und schafft zukunftsorientierte Lösungen. Auch im zweiten Halbjahr 2011 werden zu diesem Zwecke die Aufwendungen für Entwicklung deutlich gesteigert. Die euromicron investiert aktiv in Neuentwicklungen, die in den Märkten von morgen – wie dem Gesundheitsmarkt, dem Markt für Elektromobilität oder dem Markt für erneuerbare Energien – benötigt werden.

Eine solche Neuentwicklung ist z. B. das FiberGUARD System zur Absicherung von Glasfaserstrecken, die hochwertige Mess- und Steuerdaten übertragen, gegen Strom- und Systemausfälle. Speziell für den Betrieb von Off-Shore Windparks hat das euromicron Tochterunternehmen MICROSENS GmbH & Co. KG den FiberGUARD entwickelt. Im Rahmen des Ausfalls einer einzelnen Windkraftanlage schaltet der FiberGUARD einen optischen Bypass. Durch diese Überbrückungsfunktion wird die Kommunikation zwischen den anderen Netzwerkstationen (Windkraftanlagen) aufrechterhalten. Die Auswirkungen des einzelnen Ausfalls werden somit lokal begrenzt. Vorrangiges Ziel ist es, die Wartungskosten der Anlagenbetreiber zu senken und Instandhaltungsprozesse zu optimieren.

Eine weitere Neuentwicklung stellt ein neuartiger LWL-Power-Stecker mit 3,127 mm und 4 mm Metallferrule für Industrie- und Laserapplikationen dar. Der von der EUROMICRON Werkzeuge GmbH entwickelte Stecker kann v. a. in der Sensor-, Geräte- und Medizintechnik eingesetzt werden und den dort benötigten hohen Präzisionsanspruch befriedigen.

Mit dem umfangreichen Know-how der Gruppe sowie über das erweiterte Know-how durch den Zukauf der telent GmbH ist die euromicron optimal aufgestellt, um die steigende Nachfrage im Markt für qualitativ anspruchsvolle ITK zu bedienen und die anvisierten Wachstumsziele des Unternehmens zu realisieren.

Ausblick

Aufgrund der positiven Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen für die wesentlichen Industrien im Inland gehen wir von einer weiteren Belebung des Marktes für ITK in Deutschland aus. Für das zweite Halbjahr 2011 erwarten wir nach dem bisher erfolgreichen Verlauf des Geschäftsjahres auch zukünftig stabile Auftragseingänge in unserem Kernmarkt Deutschland.

Im Rahmen unseres internationalen Engagements verfolgen wir weiterhin die Strategie der schrittweisen und vorsichtigen Expansion, um Märkte wie Italien, Österreich, Polen, Luxemburg oder die Niederlande zu erschließen und dort das gesamte euromicron Portfolio erfolgreich zu positionieren und zu etablieren.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Schuldenkrise einiger Staaten der Euro-Zone erscheint uns diese Strategie auch zukünftig erfolgversprechend, insbesondere z. B. im Hinblick auf unser Italien-Engagement. In Österreich werden wir auch weiterhin an der Optimierung der Strukturen – bei gleichzeitiger Erweiterung des Produkt- und Leistungsportfolios und der Ausweitung unserer Marktpräsenz – arbeiten.

Für unseren Heimatmarkt Deutschland erwarten wir, dass die Nachfrage nach leistungsfähigen Netzen und wirtschaftlichen Applikationen für die Sprach-, Daten- und Bildübertragung sowie für Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze nochmals zunehmen wird.

Damit stellen auch im zweiten Halbjahr 2011 die kostengünstige Materialbeschaffung sowie die Personalsuche nach qualifizierten Mitarbeitern und erfahrenen Subunternehmern die größte Herausforderung dar.

Um auch hier die Basis für eine nachhaltige Expansion des Unternehmens zu festigen, haben wir insbesondere unsere Personalressourcen im Projekt- und im Entwicklungsbereich rechtzeitig aufgestockt sowie die Lagerbestände einzelner Herstellergesellschaften temporär erhöht. Dies ermöglicht es uns, gezielt Entwicklungsprojekte in den für uns wichtigen Wachstumsmärkten, wie z. B. FTTx oder dem Energiemarkt, anzugehen, um vorausschauend die Veränderung dieser Segmente frühzeitig zu begleiten und an einer Entwicklung dieser Märkte nachhaltig teilzunehmen.

Im Zuge der Integration der euromicron Gruppe wurden wesentliche Schritte unternommen, unseren Kunden an jedem Standort nicht nur ausgewählte bedarfsgerechte Netzwerktechnik, sondern unser ganzes Leistungsspektrum anzubieten. Das heißt: Für jeden Kunden alle Leistungen in jeder Region. Mit dem Erwerb der telent GmbH konnten wir diese Positionierung in wesentlichen Bereichen noch vertiefen. Unser Unternehmen ist – technologieübergreifend – ein anerkanntes Systemhaus mit Herstellerkompetenz und besitzt infolge seiner breiten Aufstellung einen hervorragenden Schutz gegen potenzielle Schwankungen des Marktes.

Die Nachhaltigkeit unserer Strategie wollen wir auch in Zukunft sicherstellen. Nach Integration und Entwicklung setzen wir auf ertragsstarke Expansion. Das Ziel unserer Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2011 ist folglich das profitable und nachhaltige Wachstum unseres Konzerns; die 300 Millionen Umsatzmarke fest im Blick.

Dazu werden wir unser Produkt- und Leistungsspektrum weiter ausbauen, die Entwicklung in profitable Nischenmärkte stärken und die von uns angebotenen Technologiefelder mit gezielten Investitionen erweitern. Insbesondere IP- und Aktivtechnik für alle Übertragungsfelder werden noch stärker als bisher in den Fokus rücken.

Trotz dieser optimistischen Perspektive werden wir auch im zweiten Halbjahr 2011 den 2010 begonnenen permanenten Verbesserungsprozess (KVP) fortsetzen, um die konstante und positive Ertragsentwicklung unseres Unternehmens abzusichern. Die neu erworbene telent GmbH werden wir zeitnah in diesen Prozess einbinden. Mittels laufender Prozessanpassungen und -optimierungen werden wir weitere Einsparpotenziale im Zuge einer fortschreitenden Integration zwischen den einzelnen Konzerngesellschaften, den Niederlassungen und der Zentrale realisieren. Das Ziel, eine kundennahe, mittelstandsorientierte Unternehmenskultur, ergänzt um vorteilhafte Elemente einer Konzernorganisation, zu implementieren, bleibt unverändert die Basis unserer Geschäftspolitik.

Zu einer nachhaltigen Ausgestaltung der Expansion unseres Unternehmens gehören für uns auch entsprechende Marketingaktivitäten, um die Marke euromicron als Synonym für Qualität, lösungsorientierte Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der netzgestützten Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsbedürfnisse noch fester im Markt zu verankern und den Außenauftritt unseres Unternehmens zu stärken und weiter zu vereinheitlichen.

Mit unverändert aktiven PR- und Investor Relations-Tätigkeiten arbeiten wir zudem daran, die Aktie in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen und weiteren institutionellen und individuellen Anlegern Chancen auf interessante, für das Unternehmen zukunftsweisende Platzierungen zu ermöglichen.

Zur Stärkung der langfristigen Konzernfinanzierung haben wir am 15. Juli 2011 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 24,5 Mio. platziert und den entsprechenden Teil unserer kurzfristigen Verbindlichkeiten zugunsten einer langfristigen Finanzierung umgeschichtet. Damit steht unsere Finanzierung künftig zu ca. 40 Prozent auf langfristigen Beinen und macht uns unabhängiger von möglichen Verschlechterungen in kurzfristigen Finanzierungsbereichen.

Im zweiten Halbjahr 2011 werden wir uns verstärkt mit der Zusammenführung des Geschäftsbetriebes der telent GmbH mit der euromicron befassen, um das erweiterte Know-how optimal für alle unsere Kunden in allen Netzbereichen nutzbar zu machen. Zu diesem Zwecke werden wir einen Teil des von der Hauptversammlung genehmigten Kapitals nutzen, um ca. EUR 10 Mio. aus der Kaufpreisfinanzierung zurückzuführen, um die benötigte finanzielle Flexibilität auf dieser Stufe der Unternehmensentwicklung sicherzustellen und um die Eigenkapitalbasis der euromicron an die geplante künftige Unternehmensgröße anzupassen.

Wir sind überzeugt, mit unserem Geschäftsmodell, dem durch den Erwerb der telent GmbH erweiterten technologischen Know-how, der klaren strategischen Ausrichtung sowie einem gesicherten, langfristigen Finanzierungsrahmen in Verbindung mit unserer unverändert guten Eigenkapitalbasis gerüstet zu sein, um im Sinne des Unternehmens und seiner Aktionäre die nachhaltige Expansion der euromicron Gruppe auch im zweiten Halbjahr 2011 aktiv und erfolgreich voranzutreiben.

euromicron Konzern

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 01. JANUAR 2011 BIS 30. JUNI 2011**

	3-Monats-Bericht		6-Monats-Bericht	
	01.04.2011– 30.06.2011 TEUR	01.04.2010– 30.06.2010 TEUR	01.01.2011– 30.06.2011 TEUR	01.01.2010– 30.06.2010 TEUR
Umsatzerlöse	70.789	50.963	128.300	96.154
Bestands- veränderungen	-3.214	-2.444	-2.319	193
Aktiviere Eigenleistungen		7	5	37
Sonstige betriebliche Erträge	446	498	866	958
Materialaufwand	-35.626	-23.161	-67.399	-47.643
Personalaufwand	-18.497	-14.424	-32.930	-28.034
Abschreibungen	-1.303	-884	-2.379	-1.745
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.086	-6.508	-15.510	-12.803
Operatives betriebliches Ergebnis	4.509	4.047	8.634	7.117
Zinserträge	13	53	42	80
Zinsaufwendungen	-869	-863	-1.382	-1.437
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.653	3.237	7.294	5.760
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.020	-779	-2.196	-1.539
Ergebnis vor Anteilen anderer Gesell- schafter	2.633	2.458	5.098	4.221
Anteile anderer Gesellschafter	-140	-109	-244	-164
Periodenüberschuss	2.493	2.349	4.854	4.057
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	0,49	0,47	0,95	0,82
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	0,49	0,46	0,95	0,79

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

ÜBERLEITUNG VOM QUARTALSERGEBNIS ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.2011– 30.06.2011 TEUR	01.01.2010– 30.06.2010 TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	5.098	4.221
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	5.098	4.221
Davon von nicht beherrschenden Anteilen	244	164
Davon Aktionäre euromicron AG	4.854	4.057

(ungeprüft nach IFRS)

BILANZ – KONSOLIDIERT AKTIVA

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Langfristige Aktiva		
Goodwill	94.103	80.947
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.394	14.805
Sachanlagen	13.697	11.556
Finanzielle Vermögenswerte	902	894
Sonstige Vermögenswerte	96	96
Latente Steuern	349	374
	127.541	108.672
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	36.263	17.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.910	55.401
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	2.846	2.895
Finanzielle Vermögenswerte	2.477	1.333
Sonstige Vermögenswerte	2.682	1.917
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	8.160	8.572
	138.338	87.303
Bilanzsumme	265.879	195.975

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**BILANZ – KONSOLIDIERT
PASSIVA**

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.105	13.105
Kapitalrücklage	68.487	68.487
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	-363	-363
Bilanzgewinn	6.820	7.605
Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital	88.049	88.834
Minderheitenanteile	456	428
Summe Eigenkapital	88.505	89.262
Langfristige Passiva		
Rückstellungen für Pensionen	10.463	656
Sonstige Rückstellungen	3.866	139
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.892	4.404
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	704	823
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.840	10.767
Übrige Verbindlichkeiten	2.110	2.082
Latente Steuern	7.580	6.618
	39.455	25.489
Kurzfristige Passiva		
Rückstellungen	0	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.792	22.117
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	1.043	1.244
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.879	45.293
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	185	192
Steuerverbindlichkeiten	2.223	3.466
Personalverbindlichkeiten	7.398	3.855
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.399	4.991
	137.919	81.224
Bilanzsumme	265.879	195.975

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
VOM 01. JANUAR 2010 BIS 30. JUNI 2011**

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR
Stand am 01. Januar 2010	11.914	61.781
Dividende für 2009		
Konzernüberschuss 2010		
Kapitalerhöhung	1.191	6.344
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Veräußerung eigener Aktien		362
Gewinnanteile von nicht beherrschenden Anteilen		
Umbuchung von auf Konzernfremde ent- fallenden Gewinnanteilen in Fremdkapital		
Veränderung aus Folgekonsolidierung		
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen		
Stand am 31. Dezember 2010	13.105	68.487
Dividende für 2010		
Konzernüberschuss der Periode 2011		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile von nicht beherrschenden Anteilen		
Umbuchung von auf Konzernfremde ent- fallenden Gewinnanteilen in Fremdkapital		
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen		
Stand am 30. Juni 2011	13.105	68.487

(ungeprüft nach IFRS)

Eigene Anteile TEUR	Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschieds- betrag aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren TEUR	Nicht beherr- schende Anteile TEUR	Gesamt TEUR
-2.941	680	-358	339	71.415
	-4.503			-4.503
	12.131			12.131
				7.535
		-5		-5
2.941				3.303
	-189		189	0
	-514			-514
				0
			-100	-100
0	7.605	-363	428	89.262
	-5.639			-5.639
	5.098			5.098
		0		0
	-128		128	0
	-116			-116
			-100	-100
0	6.820	-363	456	88.505

euromicron Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2011 – 30.06.2011 TEUR	01.01.2010 – 30.06.2010 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.294	5.760
Zinsergebnis	1.340	1.357
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.379	1.745
Ergebnis aus Anlageabgängen	-178	5
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	-771	-6
Veränderung der Rückstellungen	283	-313
Veränderung der latenten Steuern	1.049	-432
Cashflow	11.396	8.116
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva		
– Vorräte	-3.029	-8.080
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19.780	1.085
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.858	-1.703
– Sonstige betriebliche Aktiva	1.287	108
– Sonstige betriebliche Passiva	-1.871	596
– Gezahlte Ertragsteuern	-1.611	-1.300
– Erhaltene Ertragsteuern	395	0
– Gezahlte Zinsen	-1.382	-1.480
– Erhaltene Zinsen	42	80
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-16.410	-2.578
Einzahlungen aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	195	40
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-223	0
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	-4.538	-868
– Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-8	0
– konsolidierten Unternehmen	-10.600	-2.975
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-15.174	-3.803
Gezahlte Dividenden	-5.639	-4.503
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	0	7.537
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	39.384	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.356	-1.619
Ausschüttungen an / Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen	-216	-413
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	-526
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	31.172	476
Veränderung des Finanzmittelbestands	-411	-5.905
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	8.572	8.628
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.160	2.723

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. JUNI 2011

Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten	2011 TEUR	2010 TEUR
Umsatz Nord gesamt	53.225	50.616
Umsatz Nord intersegmentär	-2.245	-2.684
Umsatz Nord externe Dritte	50.980	47.932
Umsatz Süd gesamt	83.058	52.668
Umsatz Süd intersegmentär	-1.111	-658
Umsatz Süd externe Dritte	81.947	52.010
Segmentübergreifende Konzernumsätze	-4.627	-3.788
Umsatz Konzern konsolidiert	128.300	96.154

EBIT nach Berichtssegmenten	2011 TEUR	2010 TEUR
EBIT Nord konsolidiert	7.345	6.500
EBIT Süd konsolidiert	4.508	3.596
euromicron AG	-3.202	-2.984
Konsolidierungen Konzern	-17	5
EBIT Konzern konsolidiert	8.634	7.117

Abschreibungen nach Berichtssegmenten	2011 TEUR	2010 TEUR
Nord konsolidiert	-1.154	-1.054
Süd konsolidiert	-1.206	-648
euromicron AG	-19	-43
Abschreibungen Konzern konsolidiert	-2.379	-1.745

(ungeprüft nach IFRS)

Erläuterungsteil

Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Zwischenbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in Tausend EURO (TEUR) dargestellt.

Die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewendet, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2010 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein unternehmensindividueller Steuersatz zu Grunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Für folgende Interpretationen und Änderungen veröffentlichter Standards besteht seit Beginn des Geschäftsjahres 2011 Anwendungspflicht:

- IFRS 1 (Änderung), „Erstmalige Anwendung der IFRS: Änderung in Bezug auf feste Zeitpunkte in der Ausnahme für Ausbuchungen“ und „Darstellung des Abschlusses“
- IFRS 7 (Änderung), „Finanzinstrumente: Änderungen infolge der Jährlichen Verbesserungen an den IFRS vom Mai 2010“
- IAS 16 (Änderung), „Sachanlagen: Ausweis von Wartungsgeräten bei langfristiger Nutzung als Sachanlagen“
- IAS 24 (überarbeitet), „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“
- IAS 32 (Änderung), „Finanzinstrumente: Darstellung“
- IAS 34, „Zwischenberichterstattung: Änderungen infolge der Jährlichen Verbesserungen an den IFRS vom Mai 2010“

- IFRIC 14 (Änderung), „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung“
- IFRIC 19 (neu), „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten“.

Neben vorstehend genannten Änderungen sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRS Interpretations Committee verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 angewandt:

- IFRS 9 Financial Instruments,
- Amendment to IFRS 7 Financial Instruments: Disclosures – Transfers of Financial Assets,
- Amendments to IAS 12 Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets.

Seit Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 ist zwischenzeitlich für folgende Änderungen bestehender Standards eine Übernahme durch die EU erfolgt:

Im Mai 2010 veröffentlichte der IASB einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener Standards – mit dem vorrangigen Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen (Improvement-Prozess 2010). Die Übernahme durch die EU erfolgte am 18. Februar 2011 durch Verordnung (EU) Nr. 149/2011. Die Anwendung der geänderten Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2011 werden in den Konzernabschluss neben der euromicron AG 17 Gesellschaften einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Im Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns ergab sich durch einen Neuerwerb eines Tochterunternehmens gegenüber dem 31. Dezember 2010 eine wesentliche Veränderung gemäß IFRS 3. So erwarb die euromicron AG am 07. Juni 2011 via Asset Deal den Geschäftsbetrieb der telent GmbH Deutschland, Backnang, von der Pension Corporation (UK). Die telent GmbH ist ein herstellerunabhängiger Systemintegrator und Technologiedienstleister für Kommunikationsnetze mit einer bundesweiten Servicemannschaft. Im Rahmen des Neuzugangs wurde eine vorläufige Kaufpreisallokation hinsichtlich stiller Reserven und Lasten durchgeführt. Der nach der Allokation verbleibende Goodwill stellt den Nutzen des akquirierten Unternehmens für die euromicron AG dar.

Eigene Aktien

Die euromicron hat zum Stichtag 30. Juni 2011 keine eigenen Aktien im Bestand, die mit dem Eigenkapital gemäß IAS 32.33 verrechnet werden könnten.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitenanteile)

Nach IFRS 3 (2008) werden entsprechend der Einheitstheorie die nicht beherrschenden Anteile als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt.

Die zum 30. Juni 2011 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (TEUR 509) betreffen ausschließlich die Qubix S.p.A., Padua (10 %).

Segmentinformationen

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern auf Grundlage der unterschiedlichen Regionen aufgebaut sind.

Die euromicron berichtet nach den beiden Segmenten Nord und Süd sowie der Konzernzentrale. Im Zwischenbericht werden die dem Hauptentscheidungssträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstandes und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahe stehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 12. August 2011

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Thomas Hoffmann

Finanzkalender 2011:

30. August 2011	Small Cap Conference DVFA Frankfurt am Main
29. September 2011	Hamburger Investorenkonferenz UBJ
11. November 2011	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2011
21.–23. November 2011	Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbehalt bei vorausschauenden Aussagen

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse zu den vorausschauenden Aussagen führen können.

Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

ISIN: DE0005660005

WKN: 566000

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-20

Internet: www.euromicron.de